

Aufnahme der Städtischen Fachoberschule, B 13, sowie der Staatlichen Fachoberschule Nürnberg in den Schulversuch FOS 13

Sachverhalt:

Seit dem Schuljahr 2004/2005 läuft in Bayern ein Schulversuch, Fachoberschülern in einer 13. Klasse der Fachoberschule den Hochschulzugang zu ermöglichen, während die 12. Klasse der Fachoberschule mit der Fachhochschulreife endet. Von Anfang an war die Staatliche Fachoberschule Nürnberg mit der Ausbildungsrichtung „Gestaltung“ in den Schulversuch einbezogen.

Aufgrund der Profile der städtischen und staatlichen Nürnberger Fach- und Berufsoberschulen bot sich folgende längerfristige Aufgabenverteilung an:

Die Stadt betreibt in unmittelbarer Nachbarschaft zu ihrer Fachoberschule eine Berufsoberschule mit der Ausbildungsrichtung „Sozialwesen“. Die städtische Fachoberschule selbst hat einen relativ starken Sozialzweig. Es bietet sich an, dass die städtische Fachoberschule die 13. Jahrgangsstufe in der Ausbildungsrichtung „Sozialwesen“ anbietet. Es ergeben sich erhebliche Synergieeffekte mit der 13. Klasse BOS im Bereich des Wahlfachangebotes und in Zukunft möglicherweise weit darüber hinaus.

Im Bereich „Wirtschaft“ ist die Staatliche Fachoberschule wesentlich stärker als die städtische und der Staat führt diese Ausbildungsrichtung außerdem auch an der Staatlichen Berufsoberschule, so dass diese Ausbildungsrichtung sinnvoller Weise als FOS 13 an der Staatlichen Fachoberschule angesiedelt sein sollte.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus teilt nun mit Schreiben vom 23.01.2007 mit, dass die Städtische Fachoberschule in der Ausbildungsrichtung „Sozialwesen“ sowie die Staatliche Fachoberschule (Lothar-von-Faber-Schule) in der Ausbildungsrichtung „Wirtschaft“ in das letzte Jahr des Schulversuches aufgenommen werden.

Damit können in Nürnberg ab dem kommenden Schuljahr die attraktivsten Ausbildungsrichtungen der FOS 13 angeboten werden.